



# Der Buchungsboom als Tanz auf dem Vulkan

Zur Überraschung vieler sind die Hotels für den Winter trotz Krieg und Energiekrise sehr gut ausgelastet. Aber was motiviert die Gäste?

••• Von Alexander Haide

**M**it Sorge blickten Touristiker noch im Herbst auf die Wintersaison 2022/23. Werden die Gäste nach der Pandemie wiederkommen? Bleiben Wintersportler wegen der Inflation und der Energiekrise lieber zu Hause, als in Österreich Sport und Spaß im

Schnee zu suchen? Die aktuellen Zahlen überraschen – auch Tourismusexperten. Holger Sicking, Leiter der Tourismusforschung bei der Österreich Werbung, erklärt, warum die Buchungslage besser als erwartet ist, und wie es weitergehen könnte.

**medianet:** Die Vorzeichen für den Winter sind offenbar gut. Kommt das angesichts der

*schwierigen Rahmenbedingungen überraschend?*

**Holger Sicking:** Anfangs hat mich die positive Stimmung selbst überrascht. Die Buchungszahlen und Auslastungsprognosen sind in der Tat sehr gut. Das gilt nicht nur für die klassischen Skiregionen, sondern gerade in der Weihnachtszeit auch für die Städte. Auch die Winterpotenzialstudie der Österreich Werbung

in zehn Ländern ergab unisono, dass die Menschen Lust auf das Reisen haben. Sie haben Zeit und das Geld dafür. Es planen so viele Menschen Reisen wie in Zeiten vor der Pandemie. Trotz aller aktuellen Herausforderungen kann es also ein guter Winter werden.

**medianet:** Sind die Menschen ausgehungert nach Urlaub?